©Jana Kellermann – nur für den privaten Gebrauch

# Tutorial Nr. 3

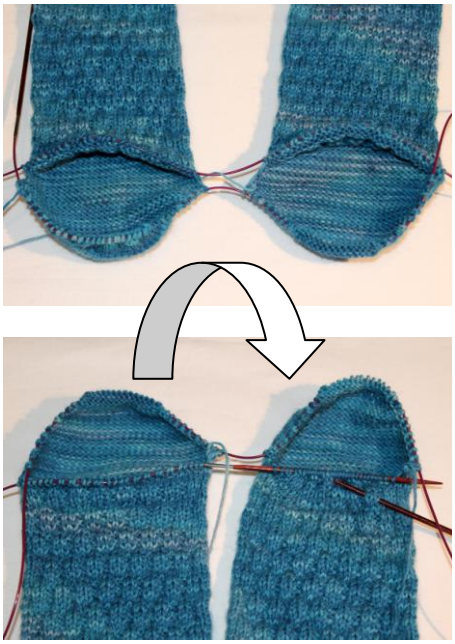
## Boomerangferse Teil b

**So wird gearbeitet:**

Ihr habt die eine Hälfte eurer Ferse gearbeitet und seid jetzt „am Ende des Fußes“ angekommen, d.h. ihr habt die Fußlänge erreicht. Ab jetzt arbeitet ihr in Richtung Knöchel, also „nach oben“. Bis auf eine komplette Runde zu Beginn arbeitet ihr wieder zuerst eine Socke komplett und dann die zweite Socke. Es wird (bis auf die Runde zu Beginn) wieder hin- und hergestrickt = wenden am Ende der „Reihe“.

**Vorbereitung:**
Zu Beginn braucht ihr wieder eure „Drittel“-Zahlen. Bei mir sind es 12-12-12

**Start**:
So ungefähr müsste es nach dem Teil Ferse (a) bei euch aussehen: Der Teil, mit dem die Füße auf dem Boden stehen, ist fertig.



Jetzt dreht ihr das Ganze um 180 Grad, so dass ihr wieder auf der Musterseite seid. Dort schiebt ihr wie im Fußteil das Seil so weit zurück, dass die Nadel mit den Maschen von der Musterseite bedeckt ist und ihr in der rechten Hand eine freie Arbeitsnadel habt.

Ihr seid auf der Musterseite – also strickt ihr Muster. Und zwar genau das, das eben bei euch erforderlich ist. Das hängt davon ab, wann ihr mit der Ferse angefangen habt. Bei mir ist gerade dran: 1 re (2li 2re) 2li 1 re

Strickt das Muster auf beiden Socken.

©Jana Kellermann – nur für den privaten Gebrauch

Wenn ihr das getan habt, seid ihr hier:

Jetzt zieht ihr die Nadel in Pfeilrichtung und dreht die Arbeit so, dass ihr wieder auf der Unterseite arbeiten könnt und schiebt die andere Nadel zurück auf die Fersen-Maschen.

Das ist nicht ganz so einfach, denn erstens habt ihr hier ein halbrundes Gebilde und zweitens befinden sich dort ja noch 1/3 Doppelmaschen, die sich nicht so einfach bewegen lassen. Also **mit Gefühl** ☺

**Ab jetzt arbeiten wir wieder nur auf einer Socke!**
(„Außen"- und „Innen"-Seite, jeweils mit wenden – kein Schieben der Maschen)

Ihr seht vor euch: 1/3 Doppelmaschen und 2/3 normale rechte Maschen. In meinem Fall: 12 DM + 24 re M.
Ihr strickt jetzt sehr behutsam die DM ab.
**Achtung:**
Das ist nicht so einfach, weil die Maschen sehr fest auf der Nadel sitzen. Lasst euch nicht ärgern. Manchmal hilft es, die Nadel erst einmal von der anderen Maschenseite einzustechen, um das Gebilde zu lockern. Abgestrickt werden die Maschen aber rechts.

Nach den DM müsst ihr euer Drittel kennen: Ihr strickt nämlich 1 Masche über das mittlere Drittel hinaus.
In meinem Beispiel habe ich nach den 12 DM weitere 12 Maschen rechts gestrickt + 1 rechte Masche, so dass noch 11 Maschen auf meiner linken Nadel sitzen.

**Jetzt wendet ihr!**
Ihr schaut jetzt wieder auf die „Innenseite" der Ferse, d.h. ihr seht linke Maschen vor euch.

Ihr legt den Faden vor Nadel, stecht in die Masche und den Faden ein und hebt beide ab (auf die rechte Nadel), zieht vorsichtig feste an und habt erneut eine Doppelmasche produziert.

Da seht ihr meine 11 Maschen aus dem letzten Drittel und die Doppelmasche.

©Jana Kellermann – nur für den privaten Gebrauch

Jetzt strickt ihr linke Maschen, und zwar wieder bis ihr 1 Masche über eurer letztes Drittel hinaus seid.
Zur Erinnerung:
Mein Drittel bestand aus 12 Maschen, also stricke ich, bis ich noch 11 Maschen auf der Nadel habe.

**Jetzt wieder wenden!**

Ihr habt vor euch die rechten Maschen der Unterseite. Ihr holt wieder den Faden vor die Arbeit, steht in die rechte Masche ein, hebt sie zusammen mit den vorgelegten ab und zieht sie vorsichtig an, sobald sie auf der rechten Nadel sitzt = Doppelmasche.
Auf der rechten Nadel liegen eure 11 rechten Maschen Drittel und die soeben gestrickte Doppelmasche.

Ab jetzt strickt ihr zwischen euren beiden Doppel-Maschen hin und her – aber ihr erweitert jedesmal die Verkürzung, die im Moment darin besteht, dass ihr nicht bis zum Ende der Nadel strickt. **Das tut ihr, indem ihr jeweils 1 Masche über die DM hinaus strickt.**

**Das ist das Prinzip:**

- **Mittlere Maschen stricken**
- **Doppelmasche stricken***
- **+ 1 Masche nach der DM stricken (anziehen)**
- **wenden**
- **Faden vor die Arbeit, abheben = neue DM**
- **wiederholen**

***Die Doppelmaschen werden in den Reihen mit rechten Maschen rechts abgestrickt und in Reihen mit linken Maschen links abgestrickt.*

Ihr habt jedes Mal eine Masche weniger auf der linken Nadel.

Hatte ich zu Beginn 11 Maschen, habe ich, wenn ich das nächste Mal an dieser Stelle bin, nur noch 10 Maschen auf der linken Nadel, wenn ich wende. Dann 9, dann 8 und so weiter.

Durch die Umkehr der Verkürzungen strickt ihr jetzt den 2. Teil des Boomerangs und eure Ferse entsteht.

↑ Abstricken der DM auf der li Nadel

↑ Abstricken der 1 rechten Masche nach der DM (gut anziehen)

©Jana Kellermann – nur für den privaten Gebrauch

Hier ist schon ein gutes Stück der Ferse zu sehen.
Ich habe rechts noch 4 Maschen auf der Nadel, dann kommt die DM und danach folgen die mittleren Maschen.

Die vorletzten Doppel-Maschen werden nach dem bekannten Prinzip behandelt:

Ihr strickt sie wie bisher rechts hab und die letzte rechte Masche ebenso (DM + 1 Masche danach).
die linke Nadel ist leer.

Wenden.

Ihr stellt wieder eine DM her, indem ihr den Faden vor die numehr 1. Masche der „Innen“-Seite legt, Masche und Faden abhebt und anzieht. Dann strickt ihr linke Maschen bis zur DM, das ist die vorletzte Masche. Die DM wird links abgestrickt, die folgende linke Masche wird ebenfalls links abgestrickt.
Die linke Nadel ist leer.

Wenden.

Doppelmasche herstellen.

Rechts stricken bis zum Ende der Reihe, d.h. auch die letzte DM auf der linken Nadel.

**Herzlichen Glückwunsch, eine Ferse ist fertig!**

*Die DM, die am Anfang der letzten Reihe entstanden ist, strickt ihr in der folgenden Runde normal rechts ab.*

Ihr verfahrt mit der zweiten Socke genauso wie eben beschrieben. Wenn ihr die Ferse der zweiten Socke gestrickt habt, geht es wie im Fußteil mit „ziehen & schieben“ der Maschen weiter.

↑ fertige Boomerangferse!

Das Muster wird ab jetzt auf beiden Seiten gestrickt.
ihr strickt bis zu einer beliebigen Höhe.
Bündchen & elastisches Abketten folgen im letzten Teil des Tutorials.